

agogie täuschen. Die Sowjetunion, die durch Beziehungen enger Freundschaft und brüderlicher Zusammenarbeit mit der DDR verbündet ist, wünscht auch normale, sachliche Beziehungen zu Westdeutschland. Der XXIII. Parteitag der KPdSU hat keinen Zweifel daran gelassen, daß es jetzt Sache der westdeutschen Regierung ist, die abenteuerliche Revanchepolitik aufzugeben und durch Taten einen Beitrag zum Frieden zu leisten.

Das Zentralkomitee der SED appelliert an die friedliebende Bevölkerung Westdeutschlands, in ihrem ureigensten Interesse die ernststen Warnungen des XXIII. Parteitages der KPdSU an die Adresse der aggressiven Kreise der Bundesrepublik wohl zu beachten und sich der eigenen schweren Verantwortung für die Erhaltung des Friedens im ganzen Umfange endlich bewußt zu werden. Eingedenk der nationalen Mission der DDR, nicht zuzulassen, daß jemals wieder ein Krieg von deutschem Boden ausgeht, richtet die SED diesen Appell in erster Linie an die westdeutschen Arbeiter, die Sozialdemokraten und Gewerkschafter, die parteilosen und christlichen Arbeiter: Fallt den Atomrüstungs- und Revanchepolitikern in den Arm, um zu verhindern, daß sie neues furchtbares Unglück über Deutschland und Europa heraufbeschwören!

Eine größere Einheit und machtvollere Aktivität aller antiimperialistischen Kräfte sind erforderlich, um aus der Möglichkeit der Vermeidung eines neuen Weltkrieges eine Realität zu machen. Diesen Hinweis des XXIII. Parteitages betrachtet die SED als eine wichtige Verpflichtung für die DDR und insbesondere für die Friedenskräfte in Westdeutschland.

Das Zentralkomitee der SED bekundet der KPdSU und dem Sowjetvolk seine tiefe Dankbarkeit für die entschlossene und konsequente Unterstützung des heroischen vietnamesischen Volkes. Die von hoher Solidarität getragene Verpflichtung des XXIII. Parteitages der KPdSU zur Hilfe für Vietnam beweist eindeutig, daß den amerikanischen Aggressoren kein Raum und keine Chance gegeben wird.

### III

Wahrhaft grandios und begeisternd sind die Zielsetzungen des vom XXIII. Parteitag beschlossenen neuen Fünfjahrplans für die Zeit bis 1970. Nur die sozialistische Sowjetunion, die in den 49 Jahren ihrer